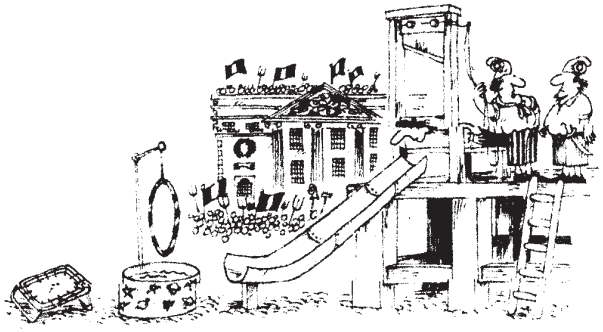
Und dann war da noch . . .

. . . der glückliche Eigenheimbesitzer, der sein Haus mit den Steinen gebaut hat, die ihm die Behörden in den Weg gelegt haben



„No business like show-business"

NEU HEITEN

Herr Meyer gesteht seiner Frau, daß er sie mehrmals betrogen hat. Als er am nächsten Abend nach Hause kommt, liegen auf dem Ehebett Hammer und Sichel. »Was soll den das?« fragt er erstaunt. »Ganz einfach: Mit Bumsen ist Sense!«

Zimmerei Seeger
GmbH & Co.KG

Tel.: 04871-977 • Fax: 04871-978
Alte Ziegelei 1 • 24594 Hohenwestedt
www.zimmerei-seeger.de • e-mail: info@zimmerei-seeger.de

Impressum: Shantychor Lütjenwestedt 1871 Hrsg. - Verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand
www.shantychor1871.de info@shantychor1871.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Todenbüttel (BLZ 21464671) Kto.-Nr. 801240
Bildquelle: „sailing ship" (links) © crimson · „Segelschiff" (mittig) © Volker Schwere · „climbing sailors" (rechts) © Anyka - Alle Fotolia.com
Herstellung: DTP-Studio - SatzDesign - ☎ 04872 7513 - katzmann53@t-online.de

September 2018 **Bordzeitung** Ausgabe 23

Informationsblatt des Shantychor Lütjenwestedt 1871 e.V.

Geschichte

Wenn sie liebe Leserinnen und Leser das Bild betrachten, dann ist diese Formation schon längst Vergangenheit. Es ist sehr schwer, den gesamten Chor auf einem Bild zu verewigen. Fakt ist, bei den Auftritten der vergangenen Monate ist stets eine starke Besatzung angetreten, um Auftragsveranstaltungen oder eigene Konzerte zu meistern. Erwähnenswert und als highlight zu bewerten waren sicherlich das

Konzert in der Todenbütteler Kirche am 22. April, zusammen mit „Voice“, dem fantastischen Gospelchor aus Tolk, die Geburtstagsfete von Werner Bährs anlässlich seines runden 70sten. Auch das Wacken open air war natürlich etwas Besonderes. Bei tropischen Temperaturen wurden die ca. 2 Stunden Programm in 3 Blöcken absolviert. Ein Erlebnis für unsere zahlreichen Neuzugänge bei der 6. WOA Teilnahme.

- DS -

Shantys ... Heimatpflege?

Eine Betrachtung von Heiner Dau

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Chöre stetig zurückgegangen und auch unser Chor stand mal kurz vor der Auflösung. Hätte nicht ein alter Kern weiter gemacht und wären nicht viele neue Leute, nicht nur aus Lütjenwestedt, dazu gekommen, wäre ein baldiges Ende absehbar gewesen.

Wir hatten großes Glück diese Krise zu überwinden und können uns über einen gefestigten Chor freuen. Ich bin seit dem Jahre 2016 dabei und hatte seit meiner Schulzeit nicht mehr gesungen und war total überrascht das ich mit der Hilfe vieler Chormitglieder plötzlich wieder eine Stimme bekam und gerne mitsingen durfte.

Was mich besonders begeisterte war, das es im Chor recht locker zuging und nicht jeder falsche Ton gleich auf die Goldwaage gelegt wurde. Hat man private Verpflichtungen wird dieses ohne Murren akzeptiert und vor Auftritten werden die Chormitglieder gefragt, ob sie überhaupt auftreten

Und dann, wie schon zu Beginn der Folge 14 erwähnt, die Jahreshauptversammlung 1980. In einträchtiger Harmonie wurden alle Tagesordnungspunkte abgehandelt. Auch der Kassenstand von 4 805,80 DM war beruhigend. Neu aufgenommen wurden Günter Hannemann und Hans-Heinrich Baasch. Damit betrug die Chorstärke 27 Sänger.

- DS - ***- Fortsetzung folgt -***

Land-Apotheke Böttcher
Hauptstraße 50
24819 Todenbüttel
Telefon: 04874 1017
Telefax: 04874 255
E-Mail: info@apotheke-boettcher-todenbuettel.de

Zur Alten Schule

Seniorenpflegeheim Lütjenwestedt GmbH

Schulstraße 9 • 25585 Lütjenwestedt
Telefon: 04872 309-0 • Fax: 04872 309-222
Im Internet unter **www.alte-schule-sh.de**

Chronik Folge 14

Man kann schon sagen „alle Jahre wieder“, ist es Tradition, das Jahr mit der Jahreshauptversammlung zu beginnen. So auch an diesem 05. Januar 1979.

So gedachte man der verstorbenen Vereinswirtin Charlotte Dittmann mit einer Gedenkminute. Zu den Berichten, Protokollen und zum Kassenstand gab es keine Einwände. Da der neue Wirt, T.-H. Ruge den Weihnachtsball 78 sehr gut organisiert hatte und den Chor auch finanziell unterstützt hatte, beschloss man, den gemütlichen Abend am 16.02. zu begehen. Auf Grund der Wetterlage (große Schneeverwehungen) wurde der Termin auf den 16.03. verlegt. Dieser Abend wurde dann auch gut von den Mitgliedern besucht. Am 30. Juni war Todenbüttel Treffpunkt für die Liedertafel. Dort fand das diesjährige Sängerfest statt. Mit gut vorgetragenen Liedern begeisterte man das Publikum. Den abschließenden Sängerball besuchten viele Sangesbrüder und feierten bis zum frühen Morgen.

Am Dorffest des TSV Lütjenwestedt nahm auch die Liedertafel teil. Bei diesem Event, am 07. Juli nahm man am „Spiel ohne Grenzen“ teil. Der geplante Ausflug musste diesmal wegen mangelnder Teilnehmerzahl ausfallen.

An der Festveranstaltung des ASV Lütjenwestedt wurde der Chor durch den 1. Vorsitzenden vertreten. Mit dem Lied: „Über den Sternen“ wurde der Volkstrauertag begangen. Der 25. Dezember war wieder Festball-Zeit. In diesem Jahr aber mit einer geringeren Anzahl an Teilnehmern als in den Vorjahren.

möchten. Das ich mich für einen Shantychor entschieden habe, ist relativ einfach erklärt. Wir sind das Land zwischen den Meeren und nichts ist ursprünglicher wie unser Liedgut, dabei ist es egal ob nun in plattdeutsch oder englisch gesungen wird, alle Lieder handeln von der Seefahrt oder unserer Heimat.

Besonders gefreut haben mich die zahlreichen Auftritte in Altenheimen, bei denen die Mobilität der Bewohner oft eingeschränkt ist und die sich immer besonders freuen.
Viele junge Menschen wurden insbesondere durch die Gruppe Santiano wieder an unser Liedgut heran geführt. Wir würden uns sehr freuen, wenn junge Leute wieder Mut entwickeln sich mit ihren IDEEN bei uns einzubringen, Ihnen stehen alle Tore offen und vielleicht erreichen wir durch deren Kenntnisse im Bereich der neuen Medien neue Ufer? Auf jeden Fall ist Singen, manchmal auch nur die Beschäftigung mit Musik, für die Gesundheit das Allerbeste und vermittelt sehr schnell gute Laune.

Das ist der Vorteil gegenüber dem Sport, dort kann man auch schnell schlechte Laune bekommen, wenn das eigene Team verliert. Noch bessere Laune würden wir mit Sicherheit bekommen, wenn nicht nur einige Geschäftsleute uns finanziell unterstützen sondern auch die politischen Gremien in der Region sich dieser Aufgabe bewusst werden. Da ist mit Sicherheit noch viel Luft nach oben.

Heiner Dau

Holsteiner Klavier-Service

Professionelle Klavierstimmung
Klavier-Reparatur
Mechanikregulierung
(auch Oberdämpfer-Mechanik)

KARL-HEINZ PLAGEMANN
Schobek 3 · 25585 Lütjenwestedt
Telefon: 04872 - 7718 · Mobil: 0162-6214727
www.klavierstimmer-rendsburg.de
e-mail: info@klavierstimmer-rendsburg.de

Schönes Ambiente und abwechslungsreiche Musik

Shanties, Gospel oder südamerikanische Rhythmen: Viertes Chor-See-Festival vor idealer Kulisse

VON BEATE KÖNIG

BORGDORF-SEEDORF. Sieben Chöre des Sängerkreises VII vom Sängerbund lockten mit Shanties, Gospels, Kunstliedern und südamerikanischen Rhythmen beim vierten Chor-See-Festival zum Zuhören. 150 Gäste lauschten am Strand, vor der traumhaften Kulisse des Borgdorfer Sees, dem abwechslungsreichen Programm.

Organisator Heinz Schneegans war glücklich: „So voll war es noch nie." Das gute Wetter habe die Zahl der Ausflügler erhöht. Außerdem habe sich wohl der Charme der Live-Musik in angenehmer Lautstärke Seeufer herumgesprochen. Unter großen Marktschirmen und zu Schattenspendern umfunktionierten Regenschirmen, teils am Strand liegend, genossen die Zuhörer die Auftritte, die Schneegans deutlich verlängert hatte: Statt der geplanten 20, durften sich die Ensembles 30 Minuten präsentieren. Die Zahl der anfangs zehn Chöre wurde reduziert.

„Tonfarben", der Chor des Sängerkreises VII, belebte mit zur Musik passenden Requisiten ihren Auftritt: Zum Kanon „Gaudeamus hodie" wurde ein knallroter Glitzerhut als Blickfang von Kopf zu Kopf weitergegeben, zum Shanty „What shall we do with the drunken sailor" zückte Chorleiterin Gabriele Schroeter eine Piratenflagge als Dirigentenstab, die Sänger schwenkten Fähnchen. In allen Farben schillernde Seifenblasen schwebten zu „Somewhere over the rainbow" von der Bühne über den See.

Der Shanty-Chor Lütjenwestedt hatte sich mit blau-weiß gestreiften Fischerhemden perfekt ins Uferambiente mit Strand und sanftem Wellenschlag eingepasst. „Wir sind das erste Mal hier. Es ist Spitze", sagte Werner Bährs. „Das sind hier sehr engagierte Leute." Sein Chorkollege Adolf Herrmann machte Werbung fürs Chorsingen: In allen Ensembles werde Nachwuchs mit offenen Armen aufgenommen.

Die singenden Seeleute kamen beim Chor-See-Festival aus dem Shanty-Chor Lütjenwestedt: Werner Bährs (von rechts), Ewald Schneegans, Joachim Schöning, Asolf Herrmann und Klaus Heuer.

FOTO: BEATE KÖNIG

Martin Werner-Jonathal nutzte die Chance, um das Repertoire der anderen Chöre kennen zu lernen. Der Chorleiter aus Neumünster war mit dem Senioren-Rolandchor Bad Bramstedt und dem Chor Einigkeit Wittorf am Start.

Der Nortorfer Autor Jens Jacobsen nutzte die Chance, um seine Liederbücher für Kinder vorzustellen. Die Notenhefte hatte er neben der Bühne auf einem Tisch zur Ansicht ausgelegt.

Der Termin für das fünfte Chor-See-Festival steht bereits, erklärte Heinz Schneegans: Für das Programm am 7. Juli 2019 hat der Vorsitzende der Liedertafel Concordia aus Langwedel bereits konkrete Pläne. „Das wird ein Frühschoppen und wir laden zum kleinen Jubiläum eine Band ein." Geplant war der Hörgenuss für alle Teilnehmer schon in diesem Jahr. Doch die Band Sour Mash hatte wegen Krankheit abgesagt. Schneegans lobte die Kooperation mit dem Campingplatz-Betreiber Kurt Ulrich, der von Beginn an die Bühne für das Sängerfest stellt.